

SOMMER PARCOURS 2026

DONNERSTAG / 09.07.

17:00 – 17:20

Parkmaxxing

Schwarzer Raum

19:00 – 19:25

sorgen/tragen*

Schwarzer Raum

FREITAG / 10.07.

16:00 – 17:00

Patronenchor

Weißer Raum

16:00 – 17:00

MUTivation

Weißer Raum

17:00 – 17:45

Sweet Dreams*

Schwarzer Raum

18:00 – 18:30

Willst du mich heiraten?
Ja [] Nein [] Vielleicht []

Architekturpavillon
Burgplatz

18:00 – 20:00

abschiednehmen

Weißer Raum

20:00 – 21:15

scannen. zahlen. stöhnen.

Schwarzer Raum

SAMSTAG / 11.07.

15:00 – 15:40

ra.um.zug – eine raumverhandlung*

Schwarzer Raum

16:00 – 18:30

SpielDrang – Von der Idee zur
Szene. Theaterpädagogische
Methoden mit Kindern

Weißer Raum

16:30 – 17:30

Spuren eines Gerüchts

Projektraum

18:00 – 19:00

Absolvent*innenfeier

Open Air Foyer

19:00 – 20:00

Wo ist Stacy?

Schwarzer Raum

durchgängig

* Was bleibt?

Open Air Foyer
& Eckraum

Care = Arbeit

Open Air Foyer

PROGRAMM

DONNERSTAG / 09.07.

KiA – Kunst in Aktion

Seit jeher bildet die KiA den Abschluss des ersten Studienjahres im Darstellenden Spiel mit der Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Arbeit.

Parkmaxxing (studiengangintern)

Jewelz, Mel, Janna, Nick, Iby, Laura & Laura

Donnerstag, 09.07. / 17:00 Uhr

Schwarzer Raum

Dauer: 20 Minuten

sorgen/tragen (studiengangintern)

Marlene Wohlhüter, Louisa Zheng, Finja Menkenhagen, Mona Dzaebel, Jennifer Maninat Duangchoo, Anna Kurschat & Martha Heiden

Donnerstag, 09.07. / 19:00 Uhr

Schwarzer Raum

Dauer: 25 Minuten + Nachgesprächsformat (Was bleibt?)

FREITAG / 10.07.

M9 – Eigenstudium

Im Rahmen des Sommerparcours präsentieren die Studierenden ihre M9-Projekte aus dem Modul »Eigenstudium«, das Raum für individuelle Vertiefung und experimentelles Arbeiten bietet. Geteilt werden Einblicke in Prozesse und Ergebnisse, die aus künstlerischer, pädagogischer oder wissenschaftlicher Auseinandersetzung in anderen Kontexten hervorgegangen sind.

Patronenchor (M9)

Joseph Reddemann & Franziskus Steinmetz

Aufrüstung prägt derzeit die politische Debatte – von steigenden Militärausgaben bis zur Diskussion um die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Die skulpturale Soundinstallation versammelt unterschiedliche Stimmen und eröffnet einen akustischen Raum für Perspektiven jener, die von einer Wehrpflicht unmittelbar betroffen wären.

Freitag, 10.07. / 16:00 Uhr

Weißer Raum / Soundinstallation

Dauer: 60 Minuten

MUTivation (M9)

Nico Landsperger & Ariana Terrone

Zwei Studierende - eine Darstellendes Spiel AG einer 5. und 6. Klasse zum Thema Mut. Was bedeutet mutig sein? Wo, wie und wann bist du mutig? Wer ist für dich mutig? Und warum ist das so wichtig? Alle diese Fragen wurden sich angeeignet unter Anleitung einer kreativen Übersetzung.

Freitag, 10.07. / 16:00 Uhr

Weißer Raum / installative Ausstellung

Dauer: 60 Minuten

Sweet Dreams

Kübra Aksu, Kim Julia Lück & Simon Müller

Weißt du wie viele Schafe es braucht, um endlich einzuschlafen? Eine Reise vom Alltag in die Allnacht. Schlaf gut & süße Träume!

Freitag, 10.07. / 17:00 Uhr

Schwarzer Raum / Performance

Dauer: 45 Minuten + Nachgesprächsformat (Was bleibt?)

Willst du mich heiraten?

Ja [] Nein [] Vielleicht [] (M9)

Olha Uhlisch & Danylo Voronzbekher

>///=06

Freitag, 10.07. / 18:00 Uhr

Burgplatz, 38100 Braunschweig

Architekturpavillon / Performance

Dauer: 30 Minuten

abschiednehmen

Olivia

Tschüss, ich geh, auf Wiederseh'n.

Gesagt wird, was gesagt werden muss,

zum Abschied noch ein Kuss.

Freitag 10.07. / 18:00 Uhr

Weißer Raum / Aktion

Dauer: 2 Stunden

scannen. zahlen. stöhnen.

Luzie Vieler und Lene Wallwerth – die biestigen Biester

Wir konsumieren Pornos!

Aber pssst... das weiß natürlich niemand. Komisch eigentlich, denn es werden jeden Tag unfassbar viele Pornos konsumiert. Nur sprechen tut kaum jemand darüber.

Dabei leben wir in einer Zeit, in der ständig von Medienkompetenz die Rede ist. Nur beim Thema Pornos wird's plötzlich heikel. Tabu. Peinlich. Verwerflich. Dabei sind Pornos jederzeit verfügbar, trotz vermeintlichen Beschränkungen für jedes Alter zugänglich, mit einem nie endenden Angebot.

Zwischen Supermarktregalen, Popcorn und Einkaufswägen fragen wir uns nicht, ob wir Pornos konsumieren sollten, sondern wie. Und genau deshalb laden wir ein zu unserem Pornoführerschein – unter dem Motto: »Fit für den Verkehr.«

Es wird unartig, politisch, biestig und auf jeden Fall pornös! Also: Bitte anschnallen. Wir kommen.

Bühnenstück entstanden im Rahmen des SCHREDDER Nachwuchstheaterfestivals

Freitag, 10.07. / 20:00 Uhr

Schwarzer Raum / Bühnenstück

Dauer: 75 Minuten

SAMSTAG / 11.07.

ra.um.zug – eine raumverhandlung (M9)

Leonie Ritzmann & Amelie-Merle Schmid

nö, meins! ich achte auf mich. ich habe macht, wenn ich nur auf mich achte. darf ich? bedrohe ich? wie viel raum brauche ich? wie viel steht mir zu?

bitte anmelden per mail an am.schmid@hbk-bs.de

Samstag, 11.07. / 15:00 Uhr

Schwarzer Raum / Performance

Dauer: 45 Minuten + Nachgesprächsformat (Was bleibt?)

SpielDrang - Von der Idee zur Szene. Theaterpädagogische Methoden mit Kindern (M9)

Denise-Sophie Bartels & Romy Erb

Wie entstehen Szenen mit Kindern? Welche Methoden helfen dabei, Fantasie, Figuren und Geschichten zu entwickeln?

Im Rahmen des Theaterklubs SpielDrang des TPZ Braunschweig geben wir Einblicke in unsere theaterpädagogische Arbeit mit Kindern im Grundschulalter. Nach einer kurzen Präsentation des Projekts und einer offenen Ausstellung des entstandenen Materials laden wir zu drei Workshops ein. Die Besucher*innen können Methoden kennenlernen und selbst ausprobieren, mit denen die Kinder im Theaterklub Figuren, Geschichten und Szenen entwickelt haben.

- Präsentation des Projekts und offene Ausstellung
- Workshop 1: Fantasietiere entwickeln
Durch Körperarbeit, Bewegung und Imagination entstehen eigene Fantasietiere mit individuellen Eigenschaften und Lebensräumen.
- Workshop 2: Von Sound zur Szene
Aus Geräuschen, spontanen Assoziationen und gemeinsamen Geschichten werden kurze Szenen entwickelt.
- Workshop 3: Vom Spiel zum szenischen Material
Anhand theaterpädagogischer Spiele wird erforscht, wie Figuren, Beziehungen und Szenen entstehen können.

Samstag, 11.07. / 16:30 Uhr

Weißer Raum

Dauer: Präsentation 15 Min., Workshop je 30 Min.

Spuren eines Gerüchts

Juliane Behse, Ali Hassani, Martha Heiden, Emery Horenburger, Anna Kurschat, Joseph Reddemann, Amelie-Merle Schmid, Emmi Spieler, Franziskus Steinmetz, Anja Walther & Lix Werner

Präsentation des Seminars »Oral history als künstlerische Praxis – Stimmen der HBK«

Samstag, 11.07. / 16:30 Uhr

Projektraum / Ausstellung (bitte Kopfhörer mitbringen)

Dauer: 60 Minuten

Absolvent*innenfeier

Samstag, 11.07. / 18:00 Uhr

Open Air Foyer

Dauer: 60 Minuten

Wo ist Stacy?

Leonie Braun, Daniel Gilmut, Nici Götz, Ali Hassani, Emery Horenburger, Patricia Martsch, Eli Nolte, Amelie Sasse, Aileen Schweizer & Danylo Voronzbekher mit ordentlich Wind unter den Flügeln von Björn Auftrag

Eine politisch neutrale Lecture Performance über sehr wichtige Themen.

Die neuesten Erkenntnisse zur Dreieckstheorie von Dipl. BA Martsch haben mich zum Nachdenken angeregt. Eine Bekannte von mir war sich auch nicht mehr sicher ob sie Mensch oder Pferd ist. Experten warnen inzwischen vor kollektiven Realitäts-wacklern. Basierend auf wahren Begebenheiten.

Samstag, 11.07. / 19:00 Uhr

Schwarzer Raum / Lecture Performance

Dauer: 60 Minuten

durchgängig

Was bleibt?

Lia Twardoch, Aileen Schweizer & Emery Horenburger

Was passiert nach der Aufführung? Wir möchten, dass es zu mehr Austausch kommt. Um diesen Prozess zu beschleunigen, haben wir eine Toolbox entwickelt, mit der man schneller zu einem zur Performance passenden Nachgespräch kommt. Wir haben uns inspirieren lassen, bereits vorhandene Formate gesammelt und diese in Leichter Sprache in einer Übersicht zusammengestellt. Im Ausstellungsraum erwarten euch somit verschiedene Formen für Feedback, Reflexion und Austausch - einige davon werden beim Sommerparcours direkt erprobt.

durchgängige Ausstellung im Eckraum
moderierte Nachgespräche im Open Air Foyer

Care = Arbeit

Denise-Sophie Bartels & Olivia Wehke

Care = Arbeit zeigt eine Dokumentation der gleichnamigen Ausstellung, die im Mai 2026 im Architekturpavillon in Braunschweig stattfand. Zu sehen sind die während der Ausstellung entstandene 25 Meter lange To-do-Liste sowie ausgewählte Karten mit Antworten und Erfahrungen der Besucher*innen zum Thema Care und Arbeit. Dein Kopf ist voll? Alles ist zu viel? Eine Aufgabe jagt die nächste? Komm vorbei und schreib es runter auf eine neue 25 Meter lange To-do-Liste.

durchgängig im Open Air Foyer
Partizipative Installation / Dokumentation

[Content Notes zu allen Veranstaltungen: hier klicken.](#)